



Romanian Packaging
Association (APRA)



ECMABEL



ECMA Poland

grafiska

Svenska Kartongförpackningsföreningen



Fachverband Propak



Aspack

BPIF cartons

BPIF Cartons



Cartonnage et Articles de Papeterie
(CAP)



Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V.
(FFI)



Dutch Folding Carton Association



Verband der Schweizer Druckindustrie
(VSD)

Die Recyclingfähigkeit von Faltschachteln

Seite 1/6

(Stand 01Jul19)

Mit der Verabschiedung des EU-Kreislaufwirtschafts-Paktes Mitte 2018 sowie der Richtlinie über Einwegkunststoffe (SUP Single Use Plastics) im Juni 2019 steht die Recyclingfähigkeit von Verpackungen nun im Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion. Im Bereich der Herstellung von Faltschachteln stehen insbesondere Fragen über die Recyclingfähigkeit von Faltschachteln, die mit einer Kunststoffschicht versehen sind, im Raum. In diesem Zusammenhang möchten **ECMA, FFI und die anderen nationalen Faltschachtel-Verbände in Europa** folgende Fakten und Hintergrundinformationen festhalten.

Die Rolle der Verpackung

In einer leistungsfähigen Lieferkette für Konsumgüter sind Verpackungen unverzichtbar. Sie erfüllen drei Funktionen, nämlich den Produkt-Schutz, die Marken-Inszenierung und die Vermeidung von Verlust und Verderb von Produkten in jeder Phase der Produktions- und Lieferprozesse. Im Rahmen der drei Funktionen steigern Kartonverpackungen außerdem das Kundenerlebnis dadurch, dass sie wichtige Informationen über das Produkt tragen, leicht zu öffnen sind und für eine sichere und wirksame Aufbewahrung des Produkts beim Verbraucher sorgen. Was die Schutzfunktion betrifft, zeichnen sich Faltschachteln insbesondere dadurch aus, dass sie effektiv sind für den Versand und die Lagerung bis zum Verkaufsort und zum privaten Haushalt. Speziell im Lebensmittelsektor tragen Faltschach-



Die Recyclingfähigkeit von Faltschachteln (Stand 01Jul19)

Seite 2/6

teln dazu bei, Lebensmittelabfälle zu minimieren, indem sie Produktschäden und vorzeitigen Lebensmittelverderb reduzieren. Im Hinblick auf eine effektive Präsentation von Produkten haben Faltschachteln starke ästhetische Merkmale, die durch die Form oder Bedruckung entstehen, damit sich Marken im Regal abheben und Kaufimpulse beim Verbraucher ausgelöst werden. Es ist wichtig, dass die vielen Vorteile von Faltschachteln in den verschiedenen Marktbereichen entsprechend wahrgenommen werden. Es ist auch unerlässlich, herauszustellen, dass Faltschachteln uneingeschränkt recyclingfähig sind. Dies gilt auch für Faltschachteln aus 'beschichtetem Karton'; d.h. Faltschachteln, die aus Karton hergestellt werden, der mit einem Polymer beschichtet oder kaschiert bzw. mit einer Heiß- oder Kaltfolienprägung versehen wird, um ihnen entweder zusätzliche Funktionen zu geben oder sie ästhetisch aufzuwerten.

Unser Beitrag zur Kreislaufwirtschaft

Die zur Herstellung von Faltschachteln eingesetzten Kartonfasern werden zu 100% aus nachwachsenden, nicht fossilen Rohstoffen (Holzfasern und Zellulose bzw. aufbereitetem Altpapier) gewonnen. Diese Materialien, die zur Herstellung von Faltschachteln in Europa eingesetzt werden, stammen ausschließlich aus einer nachhaltigen und meist zertifizierten Forstwirtschaft (FSC, PEFC). Es sollte darauf hingewiesen werden, dass die Waldflächen im Wachstum begriffen sind: seit 1950 sind europäische Wälder um 100% gewachsen. Faltschachtelverpackungen stellen ein bedeutendes Beispiel der praktischen Umsetzung einer Kreislaufwirtschaft dar: sie belegen, dass der Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen und ein gut funktionierendes Recyclingsystem große Umweltvorteile beinhalten. Darüber hinaus dient die Aufforstung von Wäldern für die Herstellung von Faltschachtelkarton der



Die Recyclingfähigkeit von Faltschachteln (Stand 01Jul19)

Seite 3/6

Speicherung von CO₂. Faltschachtel-Verpackungen leisten außerdem eine strukturelle Festigkeit in Transportverpackungen aus Wellpappe, wodurch der Faserbedarf für die Wellpappe-Verpackungen verringert und das Umweltprofil der Packstücke insgesamt verbessert wird.

Funktionale Barrieren

Teilweise stellen Produkte bestimmte Barriere-Anforderungen an die Verpackung, um einen Produktschutz zu bieten, der durch Faltschachtelkarton allein nicht gewährleistet werden kann, zum Beispiel um eine Feuchtigkeitsbarriere herzustellen oder eine Gasmigration zu verhindern. Abhängig vom Einsatzgebiet des Produktes und von den funktionalen Anforderungen wird zur Schaffung einer solchen Barriere ein zusätzliches Substrat eingebracht, das fossilen oder biogenen Ursprungs sein kann. Solche Verbunde (bekannt als ‚beschichtete Faltschachteln‘) haben in der Regel einen prozentual sehr kleinen Beschichtungsanteil (oft ein Polymer) auf dem Karton und sind aufgrund der erheblichen Reduzierung des Kunststoffverbrauchs durch die Zweikomponentenlösung den vollständig kunststoffbasierten Designs vorzuziehen; sie können zudem recycelt werden. (Anmerkung: In Deutschland ist dieser Beschichtungsanteil häufig unter 5%, womit diese Verpackungen über das Altpapier entsorgt werden können.)



Die Recyclingfähigkeit von Faltschachteln (Stand 01Jul19)

Seite 4/6

Eindeutige Botschaft an die Öffentlichkeit: Faltschachteln lassen sich vollständig recyceln

Faltschachtelkarton hat sich als nachhaltiges und vollständig recyclingfähiges Material bewährt. Die Öffentlichkeit, der weitgehend bekannt ist, dass Faltschachtelkarton vollständig recyclingfähig ist, sollte auch wissen, dass Faltschachtelkarton bestehenden Recyclingsammelsystemen zugeführt werden kann und sollte. Dies gilt auch für die Recyclingfähigkeit von Faltschachteln mit einer Polymerschicht. Alle Faltschachteln werden zurzeit erfolgreich in konventionellen Recyclinganlagen recycelt, wenn die Fasern genug Angriffsfläche für Wasser haben. Bei beidseitig beschichtetem Karton ist hierfür unter Umständen eine mechanische Vorbereitung notwendig. Die Faltschachtel-Hersteller arbeiten gleichzeitig an der Entwicklung von nicht fossilen / biobasierten Alternativlösungen für die Beschichtungen. Es sollte allerdings festgehalten werden, dass dies aus Gesichtspunkten des Recyclings für Faltschachteln eigentlich nicht erforderlich ist.

Beschichtete Faltschachteln sind wertvolle Ressourcen

Beschichtete Faltschachteln sollten nicht als „composite material“ angesehen werden. Wenn kaschierte oder extrusionsbeschichtete Kartonverbunde verwendet wurden, lassen sich diese Kombinationen an Verpackungsmaterialien im Recyclingverfahren wirksam trennen, wodurch die Papierfasern zurückgewonnen und weitgehend in neue faserbasierte Materialien recycelt werden können. Dies hängt nicht davon ab, wie dick oder dünn die Beschichtung ist, sie sollte nur so optimiert sein, dass das Wasser sie von den Fasern trennen kann. Fast 100% der Fasern werden zudem im Pulperprozess zurückgewonnen, wodurch wertvolles Faser-Material zur Wiederverwendung in neuen Faser-Produkten zur



Die Recyclingfähigkeit von Faltschachteln (Stand 01Jul19)

Seite 5/6

Verfügung steht. Faltschachteln mit einer guten Faserqualität und einer Polymerschicht sind wertvoll für die europäische Recyclinginfrastruktur und sollten immer dem Recyclingsystem zugeführt werden. Wenn dies nicht getan würde, ginge wertvolles Fasermaterial verloren; da die Fasern mehrmals recycelt werden können, ist Recycling immer die bevorzugte Lösung.

Warum wir die Sammel- und Recyclingsysteme verbessern müssen

Verunreinigungen im Altpapierkreislauf können durch unterschiedliche Quellen verursacht werden und sollten insgesamt möglichst begrenzt werden. In bestimmten Ländern ist die Sammlung von Papier und Karton getrennt von anderen Materialien noch nicht vollständig umgesetzt worden. Leider nimmt das Volumen der anonymen unterirdischen Sammlung in großen europäischen Städten zu. Die Aufklärung der Haushalte darüber, wie man in die verschiedenen Stoffkreisläufe trennen sollte, muss deshalb weiter verbessert werden.

Diese Fakten-Übersicht stellt die Position der europäischen Faltschachtelindustrie dar und sollte als Grundlage für weitere Beratungen und Aktivitäten in Nachhaltigkeits- und Recyclingfragen dienen.



**Die Recyclingfähigkeit von Faltschachteln
(Stand 01Jul19)**

Seite 6/6

Über ECMA

Bei ECMA (European Carton Makers Association) handelt es sich um das internationale Netzwerk der Faltschachtel-Organisationen. ECMA vertritt ca. 500 Faltschachtelhersteller europaweit, auf die ca. 70% des gesamten Faltschachtel-Marktvolumens Europas entfällt und die ca. 50.000 Mitarbeiter beschäftigen. Nähere Angaben bei www.ecma.org.

Über FFI

Der FFI – Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V. vertritt seit 1948 die Interessen von mehr als 60 Unternehmen mit über 80 Produktionsstandorten dieses Industriezweigs, der jährlich ca. 871.000 Tonnen Faltschachteln produziert, was einem Produktionswert von rund 1,87 Mrd.Euro entspricht. Die FFI-Mitglieder repräsentieren dabei rund zwei Drittel des Branchenumsatzes. Die Faltschachtelbranche beschäftigt ca. 9.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielfältigen Berufsbildern. Branchenspezifische Berufe wie Verpackungeningenieur, Drucker, Packmitteltechnologe, Verpackungsentwickler oder Mediengestalter gehören ebenso dazu wie kaufmännische, technische und logistische Berufe. Traditionell zeigt sich die Industrie mit derzeit rund 700 Auszubildenden zukunftsorientiert und verantwortungsbewusst.

Ihr Ansprechpartner beim FFI

Christian Schiffers (Geschäftsführer)

T: +49 (0)69 / 89 01 2 – 101

F: +49 (0)69 / 89 01 2 – 222

M: +49 (0)163 / 639 59 90

E: christian.schiffers@ffi.de

I: www.ffi.de , www.inspiration-verpackung.de